

Costa Rica	236	NORDAFRIKA	
Dominikanische Republik	237	NAHER UND MITTLERER OSTEN	371
Ecuador	239		
El Salvador	243	Prognose 2009: Nordafrika, Naher und Mittlerer	
Guatemala	245	Osten werden von der Finanzkrise eingeholt	372
Haiti	249		
Honduras	250	Ägypten	380
Jamaika	251	Algerien	384
Kanada	252	Bahrain	388
Kolumbien	255	Irak	392
Kuba	259	Iran	394
Mexiko	263	Israel	397
Nicaragua	267	Jemen	401
Panama	268	Jordanien	404
Paraguay	269	Kuwait	408
Peru	272	Libanon	412
Uruguay	276	Libyen	416
Venezuela	280	Marokko	420
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	284	Oman	424
		Palästinensische Autonomiegebiete	427
		Qatar	428
ASIEN-PAZIFIK	289	Saudi-Arabien	432
		Syrien	436
Prognose 2009: Exportnationen mit empfindlichen Einbußen und begrenzten Reserven	290	Tunesien	440
		Vereinigte Arabische Emirate	444
Afghanistan	299	AFRIKA SÜDLICH DER SAHARA	447
Australien	300		
Bangladesch	303	Prognose 2009: Afrika wird von der	
China	307	internationalen Finanzkrise indirekt betroffen	448
Hongkong	311		
Indien	315	Angola	455
Indonesien	319	Äthiopien	458
Japan	323	Benin	459
Kambodscha	327	Botswana	460
Laos	328	Burkina Faso	463
Malaysia	329	Burundi	465
Mongolei	333	Demokratische Republik Kongo	466
Myanmar	334	Dschibuti	468
Nepal	335	Elfenbeinküste	470
Neuseeland	336	Eritrea	474
Pakistan	339	Gabun	476
Papua-Neuguinea	343	Ghana	480
Philippinen	344	Guinea	484
Singapur	348	Kamerun	486
Sri Lanka	352	Kapverdische Inseln	490
Südkorea	355	Kenia	492
Taiwan	359	Kongo	496
Thailand	363	Liberia	497
Vietnam	367		

Madagaskar	499	Südafrika	535
Malawi	501	Sudan	539
Mali	503	Tansania	541
Mauretanien	504	Togo	545
Mauritius	507	Tschad	546
Mosambik	511	Uganda	548
Namibia	515	Zentralafrikanische Republik	552
Niger	516		
Nigeria	518		
Ruanda	522		
Sambia	524	ANHANG	553
São Tomé und Príncipe	527		
Senegal	528	Abkürzungsverzeichnis	554
Sierra Leone	532	Währungsbezeichnungen	557
Simbabwe	533	Glossar	558

DANKSAGUNG

Das vorliegende Werk – nun die vierte deutschsprachige Ausgabe des „Guide Risque Pays“ von Coface als „Handbuch Länderrisiken“ – kam wieder dank der außerordentlich guten Zusammenarbeit vieler Beteiligter zustande.

Die redaktionellen Inhalte verdankt dieser Leitfaden vor allem der Abteilung für Länderrisiken und Wirtschaftsstudien der Coface S.A. (Paris) unter Leitung ihres Chefökonomin Yves Zlotowski. Zum Kreis der Analysten gehören Marie Albert, Christine Altuzarra, Jean-Baptiste Bazot, Constance Boublil, Jean-Louis Daudier, Dominique Fruchter, Catherine Monteil, Olivier Oechslin, Pierre Paganelli, Marie-France Raynaud und Christophe Sheidhauer. Darüber hinaus trugen Nathalie Ballage und Jean-François Rondest sowie Coface-Niederlassungen und französische Wirtschaftsvertretungen in aller Welt zu den Inhalten bei, während Sylvia Röhrig und Gunther Schilling vom Geschäftsbereich Länder- und Ratingdienste im F.A.Z.-Institut (Frankfurt am Main) mit ihren Beiträgen in der deutschsprachigen Ausgabe nicht zuletzt die Zusammenschau der vielen Fakten wesentlich erweiterten.

Erneut übernahmen Klaus Ahting, Susanne Hold und Karin von Lienen von der InTra eG (Stuttgart) sowie das Übersetzungsbüro Terber & Partner (Münster) die Übersetzung der französischen Originaltexte.

Wie in den letzten Jahren koordinierte Dr. Dirk Bröckelmann, zuständig für die Länder- und Brancheninformationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Coface Deutschland AG in Mainz, die Bearbeitung der deutschen Ausgabe. Für den reibungslosen Informationsfluss aus Paris sorgte Caroline Forestier von der dortigen Kommunikationsabteilung. Erich Hieronimus, Pressesprecher von Coface Deutschland, schuf wiederum die Voraussetzungen zur Umsetzung des Projekts in Mainz.

Schließlich sorgten das Redaktionsteam des F.A.Z.-Instituts, insbesondere auch Sylvia Röhrig, Gunther Schilling, Christine Lambert (Gestaltung und Satz) und Vera Pfeiffer (Korrektur), sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Boschen Offsetdruck (Frankfurt am Main) erneut dafür, dass aus zahlreichen Daten und Dateien ein ansehnliches Buch wurde.

Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.